

Ausbildungs- und Modulprüfungsinhalte Snowboard 2

Ausbildungsstationen:

- 1 Basisschule
- 2 Sicherheit und Organisation im Unterricht
- 3 Pisten- und Flattricks
- 4 Carven
- 5 Kurzschwung
- 6 Videofeedback

Beispiel: Gruppeneinteilung in Ausbildungsstationen

Station	Mo	Mo	Di	Di	Mi	Mi	Do	Do
	vorm.	nachm.	vorm.	nachm.	vorm.	nachm.	10.00 – 11.00	ab ca. 11.00 Uhr
Video	1	4	3	2			Wiederholung der Prüfungskriterien, Einstellen auf die aktuellen Pistenver- hältnisse	Prüfung
Kurzschwung	2	1	4	3				
Pistentricks	3	2	1	4				
Carven	4	3	2	1				
Sicherheit					1+2	3+4		
Basisschule					3+4	1+2		

Modulprüfung

Praxis:

Abfahrt auf verschiedenen Teilstrecken mit spezifischer Aufgabenstellung:

1. 1x Fahrsinnwechsel (ohne Bewertung), sechs Kurven switch fahren (Fahrkorridor ca. 6-8m), sportliches Tempo, möglichst hohe Steuerqualität, anschließend zwei Pistentricks zum Wechseln des Fahrsinns demonstrieren (max. drei Versuche, die zwei besten Versuche, den Fahrsinn zu wechseln, werden bewertet).
2. Kurzschwüngen (langsames Tempo), konstante Tempokontrolle, steiles Gelände (rote Piste, 3-4m Fahrkorridor)
3. Carven mit Tempokontrolle im mäßig steilen Gelände

Prüfungskriterien für alle Aufgabenstellungen:

- sichere, geländeangepasste Fahrweise mit Tempokontrolle
- möglichst hohe Steuerqualität (schnelles Umkanten)
- hohe Effektivität der Aktionen, stabile Belastungsverteilung („nur so viel Bewegung wie nötig“)
- aktive Veränderung des Radius während der Kurve
- im Vordergrund steht die Kombination aus Kantbewegung und Belastungsverteilung, Vertikalbewegungen und Rotation sind situativ nur nötig, falls dies die Pisten- und Schneeverhältnisse erfordern.

Anmerkung zum Kurvenfahren:

Das Vordrehen des Körpers darf selbstverständlich als unterstützende Funktion zur Richtungsänderung erkennbar sein. Eine erkennbare Gegenrotation dagegen fließt negativ in die Bewertung ein.

Bewertungskriterien Switchfahrt und Pistentricks (Fahrsinnwechsel):

Mind. sechs Kurven mit möglichst hoher Steuerqualität im sportlichen Tempo fahren:

Schwierigkeit/Wertigkeit des Fahrsinnwechsels:

Note 1:

Sportliches Tempo, Sprung 180° blind

Note 2:

Sportliches Tempo, Sprung 180° normal

Note 3:

Mittleres Tempo, Nooseroll 180°

Note 4:

Mittleres Tempo, Boardslide 180°

Note 5:

Langsames Tempo, nur Boardslide 180°

Note 6:

Keine Demonstration der Prüfungsaufgabe

Bewertungskriterien Kurzschwinger:

- gleichbleibendes langsames Demonstrationstempo ohne Geschwindigkeitszunahme
- rhythmische Fahrt mit symmetrischen Schwungraden und Kurvenwinkeln in der Falllinie
- höchste Steuerqualität durch Drehen und Kanten des Boards
- Steuerung vor allem mit Sprunggelenksbewegungen
- keine Rutschphasen (kein „Wischen“ des Boardendes)
- Board hat immer Schneekontakt

Bewertungskriterien Carven:

- gleichbleibendes sportliches Tempo ohne Geschwindigkeitszunahme
- Tempokontrolle über richtige Spuranlage („Schwung zufahren“, hangaufwärts steuern)
- schnelles Umkanten
- rhythmische Fahrt mit kleinen Kurvenwinkeln
- geschnittene Schwungsteuerung, geschnittenes Spurbild im Schnee ohne Rutschanteile

Eine Modulprüfung gilt als nicht bestanden, wenn die Gesamtnote schlechter als „ausreichend“ (4,0) erzielt wurde. Eine Modulprüfung kann nur einmal wiederholt werden.